

Liebe Freunde,

Weihnachten steht vor der Tür! Eine Pause im alltäglichen Geschehen. Zeit mit der Familie zu feiern, mit alten Freunden Beziehung aufzunehmen. Auch auf meinem Email Browser trudeln jeden Tag Weihnachtsbriefe ein. Trotz dieser Informationsflut freue ich mich über die Lebenszeichen und darüber am Ergehen vieler Freunde teilzuhaben, und reihe mich ein mit unserem Brief.



Ich bat unsere Kinder euch ein tolles Familienereignis, eine Erwartung und eine Errungenschaft mitzuteilen. **Jonathan** hat die gestrige Hüttenübernachtung mit Schneewanderung viel Spass gemacht, er wartet schon auf die nächste Max Bike Freizeit wo er sich eine große Schanze bauen will und seine diesjährige Errungenschaft ist das neue Mountainbike das er zum Teil selbst bezahlte und die Modelleisenbahn.

Für **Andreas** war der Abenteuerpark Brasov (Hochseilgarten) das Familienereignis, er ist stolz darauf, dass er in Rosenau an der Scheune beim Dachdecken mithelfen konnte und kann Weihnachten kaum erwarten weil er dort Geschenke machen darf und spielen kann. Sein Spruch zur Modelleisenbahn“ „munca de chinez batran“ Arbeit für alte Chinesen, ein Spruch den er bei einer Modelleisenbahnausstellung aufgeschnappt hat. **Anna** erinnert sich noch gerne an die Herbstwanderung durch die Felsenschluchten vom Piatra Craiului zurück (Bild), freut sich schon auf die Skifreizeiten im Februar und ihre Errungenschaften sind leckere Zimtsterne und Takos, die sie selbst gemacht hat.

AUSBLICK 2009

Ich stelle fest dass in unserem Alter sich jedes neue Jahr wieder derselbe Rhythmus wiederholt. Bei euch ist es vielleicht der tägliche Gang zur Arbeit, bei uns sind es die gleichen Freizeiten, die jedes Jahr wieder neu aufgelegt werden, natürlich mit

RUMÄNISCHE WEIHNACHTSIMPRESSIIONEN

Weihnachtsbaum

Hoch hinaus will man bei uns, so sollte es in diesem Jahr ein besonders großer Weihnachtsbaum werden, der dem historischen Marktplatz im mittelalterlichen Stadtzentrum von Kronstadt das weihnachtliche Flair gibt. Doch ein Sturm hat den Baum umgerissen bevor er zum ersten Mal in seinem Glanz erstrahlen durfte. Nun steht an seiner Stelle ein kleinerer Baum – vielleicht sogar schöner als der große.

Extravaganter Weihnachtsurlaub

In der Zeitung lese ich, dass sich eine rumänische Familie mit zwei Kindern einen 16 tägigen exotischen Weihnachtsurlaub in Dubai und auf den Malediven leistet. Kostenpunkt: satte 150.000 Euro.

Der Kontrast ist groß

Auf dem Weg zum Grundstück in Rosenau nehmen wir einen alten Mann mit. Obwohl er hinten im Bus sitzt ist der Gestank kaum zu ertragen, wann hat er sich wohl das letzte Mal gewaschen. Er erzählt uns dass er auf einer Baustelle als Wächter arbeitet, auch über Weihnachten.. Am Gemurmel stellen wir fest, dass er keine Zähne mehr hat. Zum Abschied wünscht er uns von Herzen frohe Feiertage, ich denke mir auch für ihn ist Jesus gekommen.

Colinde

Es läutet an der Tür, dort stehen 8 Kinder mit Weihnachtsmützen. „Primiti colinde“ – „Empfangt ihr Weihnachtssänger“ – fragen sie. Dann singen sie 3-4 Weihnachtslieder, empfangen von uns Kuchen und etwas Geld und ziehen weiter. So verbringen viele Kinder und Jugendliche die Weihnachtsnacht.

Gastarbeiterin

Rumänen sind gesprächig. Eine Anhalterin erzählt mir, dass sie am Dorf lebt, das Dorfgeschwätz aber nicht ausstehen kann, in Italien arbeitet, aber dort nicht bleiben will, eine Wohnung in der Stadt kaufen will, aber jedes Mal wenn sie von Italien zurückkommt die Preise wieder gestiegen sind. alleinstehend ist, aber lieber einen guten rumänischen Mann hätte, es diese aber nicht mehr gibt zumidest findet sie in Italien keinen. Ich beginne ihr von dem zu erzählen, der vor 2000 Jahren in die Welt kam um ihre Bedürfnisse zu erfüllen. Sie ist sehr interessiert, leider ist die Zeit bis zu ihrem Ausstieg zu kurz um noch mehr zu sagen, ich bete dass noch mehr Christen ihren Lebensweg kreuzen.

anderen Themen und Teilnehmern, derselbe Jahresrhythmus was Planung Vorbereitung und Mitarbeiterbetreuung angeht. Ganz so gleichförmig geht es bei uns natürlich nicht ab, da man in unserem Land immer auf Überraschungen gefasst sein muss. Dennoch ist es uns wichtig, auch in der Routine offen und gespannt auf Gottes neues Wirken zu bleiben.

Dem Jahr 2009 schauen wir jedoch mit großer Spannung entgegen. In diesem Jahr wollen wir in Rosenau das Hauptgebäude aufrichten. Ein Meilenstein, über den wir uns sehr freuen, aber zugleich eine sehr große planerische und bauliche Herausforderung, die wir nur mit Gottes Hilfe bewältigen werden. Die größte Herausforderung ist all dies neben dem „normalen“ Programm durchzuführen. Bis Mai wird unsere Bautruppe die Holzwände montieren, und das restliche Holz muss noch eingekauft und transportiert werden. Ein Kran wurde uns gespendet, der im März zu uns transportiert wird. Ab 17 Mai kommt eine Gruppe Zimmermänner zum Aufrichten des Haupttraktes und am 7. Juni eine Berufsschulklasse Zimmermänner aus Stuttgart die den Saal aufrichten. Wir haben ebenfalls

FSJ 2009-2010 UND MITARBEITER GESUCHT:

Unsere FSJ-ler sind uns eine sehr große Hilfe, und es ist erstaunlich was mit ihrer Hilfe schon geschehen ist. Natürlich ist das FSJ auch für sie eine horizonterweiternde Erfahrung. Da wir ab Herbst 2009 mit dem Innenausbau beginnen suchen wir in erster Linie **Facharbeiter**: Instalateure, Elektriker, Maurer und Leute mit Erfahrung im Rigipsinnenausbau.

Die Aufgaben auf dem Gelände in Rosenau sind so gewachsen, dass sie von unserem Bauleiter Denis allein nicht mehr zu bewältigen sind. Wir suchen daher einen **längerfristigen** praktischen **Mitarbeiter** im Bereich Bau und Instandhaltung.

EINLADUNG FREUNDESTAG DETTINGEN-BUCHHALDE 19. APRIL 2009:

mit dem PDF Team: Fam Beck, Anja, Petra, und Denis sowie Kurt Schneck von Schloss Klaus.

Beginn: 10:00 mit dem Gottesdienst.

Abschluss gegen 17:00 Uhr

Wir sorgen für das Mittagessen und Kaffee und bitten für die Planung um Anmeldung bei Fam Schnizler:

Tel.07123 8698

einen Installateur für die Dachrinnen und Bleche angefragt. Das Dach sollte bis spätestens 18. Juni drauf sein, denn dann beginnen schon die Freizeiten und wir fahren zur Staff Konferenz nach England. Für diesen Zeitraum freuen wir uns noch über erfahrene Bauhelfer (Zimmermänner, Instalateure, Leute mit Erfahrung bei Holzrahmenbau und Dachdecken)

KALENDER 2009

Unser letzter Gebets- und Informationskalender fand viel Anklang und wir haben auch die positiven Auswirkungen eures Gebetes erlebt, darum haben wir uns entschlossen euch auch für 2009 wieder einen Kalender zu schicken. Man kann diesen Kalender auch von unserer Site herunterladen und A3 ausdrucken. Wir haben ihn im Format A3 laminiert und verwenden ihn als Placemat beim Essen und im Büro.

GEBETSERHÖRUNGEN

Unser Herr lebt und hört Gebet. Im Oktober rief ich in einem Gebetsmail etwas entmutigt zum Beten auf, als in Rosenau die frisch ausgehobene Baugrube des Saalanbaus sich nach einem Tag Regen in ein Schlammloch verwandelte. Für einen Monat regnete es dann nicht mehr ausser an zwei Tagen Sprühregen. Wir konnten alle geplanten Arbeiten vor dem Winter abschliessen. Zwei Tage nach dem Betonieren fiel der Schnee (Bild).

Wir beteten um die nötigen Finanzen und eine gute Firma für das Brückenprojekt. Gott hat uns beides geschenkt. Die Brücke befindet sich im Bau, die Arbeiten unter Wasserspiegel sind schon abgeschlossen. Wenn



es weiter so gut geht haben wir bis im Frühjahr eine Brücke.

Für unsere Silvesterfreizeit mussten wir mangels besserer Angebote eine recht teure Hütte anmieten. Zwei Wochen vor Freizeitbeginn war noch niemand angemeldet. Gott hat unser Gebet erhört, die Freizeit ist jetzt mit 43 Personen voll ausgebucht.



Mit diesen Dankmotiven möchten wir euch grüßen und wünschen
gesegnete Feiertage,

**eure Eberhard und Elke
mit Jonathan, Anna und Andreas.**

Bankverbindungen für Spenden:

Bitte überprüft bei euren Überweisungen den Verwendungszweck und widmet die Spende einem der folgenden Bereiche:

Verwendungszweck: PDF - Fam. Beck (oder eben die anderen ausländischen Mitarbeiter)

PDF – Missionsarbeit

PDF – Zentrum (Bau)

Deutschland:

Bank für Kirche und Diakonie in Duisburg

Empfänger: Missionsgemeinschaft der Fackelträger / Klostermühle

Konto-Nr.: 10 112 98 040, BLZ 350 601 90

IBAN: DE65350601901011298040 BIC: GENODED1DKD

(IBAN für Spenden aus Europa, mit Zuwendungsbestätigung!)

Österreich:

Sparkasse Kremstal-Pyhrn in A-4560 Kirchdorf

Missionsgemeinschaft der Fackelträger, Schloss Klaus

Konto-Nr.: 0000-008961, BLZ 20.315

IBAN: AT422031500000008961 BIC: SPKPAT21

(für Spenden aus Europa, ohne Zuwendungsbest.!)